

CLUB-ORGAN F. C. LÄNGGASSE

Erscheint jährlich in 12 Nummern und wird allen Mitgliedern, sowie Freunden und Gönnern gratis zugestellt

Redaktion: Werner Moesch, Blumensteinstrasse 5

Druck und Verlag: J. Schenk Söhne, Buchdruckerei & Lithographie, Blumenbergstr. 47

Vorstand 1936/37

Präsident:	<i>Aeschmann René</i> , Wachtelweg 19 Telephon Bureau 64.344	Beisitzer:	<i>Sollberger H.</i> , Länggassstr. 82
Sekretär:	<i>Masch Werner</i> , Blumensteinstr. 5	Jun.-Obmann:	<i>Beer Ernst</i> , Schreinerweg 9
Kassier:	<i>Sutter Rudolf</i> , Genossenweg 8	Club-Trainer:	<i>Manz Robert</i> , Hauensteinweg 3
Techn. Leiter:	<i>Tschanz Arnold</i> , Seidenweg 40 Telephon Bureau 24.513	Materialverwalter:	<i>Cazzaniga A.</i> , Länggassstr. 45
		Platzchef:	<i>Metzger Franz</i> , Wachtelweg 13

Klub-Lokal: *Café Kunz*, Seidenweg 5, Telephon 23.736
Offizielle Adresse: F. C. Länggasse, Postfach Länggasse 16556

LOTTO

LOTTO

**Samstag und Sonntag, den 5. und 6. Dezember 1936
je ab 16 Uhr im Restaurant Seidenhof**

Nur um unsere Inserenten, die uns die Herausgabe unseres Kluborgans ermöglichen, berücksichtigen zu können, haben wir uns entschlossen, auch dieses Jahr wieder ein Lotto durchzuführen. Wir scheuen weder Mühe noch Arbeit, dafür erwarten wir aber, dass auch das *hinterste Mitglied unseres Vereins am Samstag oder Sonntag, noch lieber natürlich an beiden Tagen*, im Restaurant Seidenhof erscheint und sich am Lotto beteiligt. Die «Jasser» möchten wir bitten, ihren Jass eben einmal ausfallen zu lassen; denn jassen und lottospielen im gleichen Restaurant geht eben nicht gut.

Gleichzeitig können wir noch mitteilen, dass Sonntag, den 6. Dezember 1936, nachmittags um 13.30 Uhr unsere I. Mannschaft gegen Lerchenfeld spielt. Damit hoffen wir zu erreichen, dass die Zuschauer mit der Mannschaft nach dem Spiel zum Lotto ins Restaurant Seidenhof kommen.

Der Vorstand.

LOTTO

LOTTO

Wir gratulieren

unserer III. Mannschaft zu ihrer Herbst-Meisterschaft, sowie unseren beiden Junioren-Mannschaften zu ihren respektablen Rangstellungen. Dürfen wir auch auf eine schöne Leistung in der 2. Runde hoffen?

Wettspiel-Berichte

Leider wurde es unterlassen, für das Wettspiel Länggasse I — Viktoria II, das von uns 4 : 0 gewonnen wurde, einen Berichterstatte zu bestimmen, so dass wir leider auf einen Bericht verzichten müssen.

Ferner möchte ich die Herren Captains der II. und III. Mannschaft darauf aufmerksam machen, dass ich Berichte ihrer Mannschaften nur im Kluborgan erscheinen lassen kann, wenn ich sie *habe*, nicht wenn sie mir versprochen sind. Wenn sie eben selber mitspielen müssen, so sollen sie sich wenigstens die Mühe nehmen, sich nach einem Berichterstatte umzusehen. Wenn man wirklich will, findet man schon einen. Auch ist ein verlorenes Wettspiel kein Grund, im Organ keinen Bericht erscheinen zu lassen.

Redaktion.

Köniz I — Länggasse I 1 : 2

3. Liga; Meisterschaftsspiel, 1. November in Köniz.

Trotzdem ich wegen den in den letzten Spielen von unserer Ersten gezeigten, nicht gerade überzeugenden Leistungen ziemlich sicher glaubte, dass wir von Köniz mit einem Bart heimkehren würden, verliess ich an diesem trüben Sonntagmorgen schon beizeiten den warmen «Kahn», um den weiten Weg zum Austragungsort unter die Füsse zu nehmen. Mein Mut wurde dann mit einem weitem Sieg unserer Mannschaft belohnt.

Es kämpften für uns folgende Spieler: Stucki; Manz, Hofstetter; Frutig, Weber, Sutter H.; Bichsel, Mäusli, Mösch, Grogg, Hänni.

Da ich erst später als Berichterstatte auserkoren wurde, ist mir ein ausführlicher Spielverlauf nicht geläufig. Das Spiel war im ganzen ziemlich ausgeglichen; die Unsern waren im Feldspiel eher etwas im Vorteil. Dagegen schienen mir die Angriffe von Köniz entschieden wuchtiger und gefährlicher. Unsere Aussenläufer hatten ihre liebe Mühe mit den gegnerischen Flügeln, die mit ihrem guten Laufvermögen immer wieder durchkamen und es war unser Glück, dass keine von den vielen Flankenbällen verwertet wurden. Im Gegensatz zu diesem Rushspiel gefielen sich unsere Stürmer in kurzen Kombinationen, welche aber meistens zufolge Fehlens des letzten energischen Druckes versandeten. Durch das Zurückhängen



Gut beraten

werden Sie in unserer Sportabteilung, weil Sie von Sportleuten bedient werden. Dies erleichtert Ihnen den Einkauf.

KAISER & Co. A.-G. BERN

der Aussenläufer waren die Insides genötigt weit zurückzugehen, so dass selten der ganze Sturm vor dem gegnerischen Tor war. Wohl schoss Grogg hie und da sehr schön, aber meistens aus zu grosser Distanz. Man hatte einfach nicht das Gefühl, dass unsere Forwards Tore machen werden. Als dann noch vor Halbzeit Manz ein unglückliches Hands passierte und Köniz den verhängten Elfmeter verwandelte, sank das Thermometer auf Gefrierpunkt. Man merkte nämlich gar nicht, dass dieses Tor unsere Mannschaft aufgerüttelt hätte, im Gegenteil war es Köniz, das bis zur Pause weiter heftig drückte und ein weiteres Tor hätte sicher unser Schicksal besiegelt. Es ging dann bis weit in die zweite Hälfte bis es Mösch gelang, den Ausgleich zu erzielen, was er mit einem placierten Schuss in die Ecke besorgte. Nun war es auch mit Köniz fertig und es zeigte sich der dieser sonst bestimmt guten Mannschaft anhaftende Fehler, dass sich die Spieler gegenseitig anöden, wodurch die Mannschaft auseinanderfällt. Zwischenhinein musste Manz einen ganz gefährlichen Freistoss aus der Torecke köpfen und etwas später war es wieder Mösch, der aus einem Gedränge den Ball zum Siegestreffer eindrückte. Dieses Resultat konnte gehalten werden, da sich Köniz zu keinem geschlossenen Erfolg versprechenden Angriff mehr aufraffen konnte.

Das Spiel zeigte, dass unsere Mannschaft, die an unser kleines Terrain gewöhnt ist, auf grösseren Plätzen zwischen den einzelnen Linien den Zusammenhang verliert und eine grosse Zahl der Spieler ein Manko an Laufvermögen und Ausdauer aufweisen. Mit fleissigem Training sollte hier nachgeholfen werden können und nach meiner Ansicht wäre es für die Mannschaft von Vorteil, wenn sie bei vollzähligem Erscheinen an den Trainingsabenden auch taktische Fragen besprechen würde. Vielleicht wird diese Anregung von der technischen Leitung aufgenommen. O.

Young Boys III — Länggasse I 0:0

3. Liga; Meisterschaftspiel, 8. November.

Die Würfel um die Vorherrschaft in unserer Gruppe sind noch «nicht» gefallen. Es ist der in vielen Teilen verstärkten Young Boys-Mannschaft nicht gelungen, den Platzvorteil auszunutzen und unsere Elf niederzuringen. Wohl haben sie ein schönes «Scheiberlspiel» vorgeführt, aber zweckloser hätten sie diesen Stil nicht mehr zeigen können. Ich hätte unserer Mannschaft nur die Hälfte ihrer Chancen gewünscht und das Resultat wäre bestimmt für unsern Gegner nicht schmeichelhaft ausgefallen.



empfiehlt sich höflich

Kauft Eure
Festgeschenke
 in Cigarren, Cigaretten
 und Tabaken bei
Frau Bannwart
 Länggäßstrasse 16
 Papeterie Leihbibliothek

Prima Masskleider für Damen und Herren

Landtwing *Gesellschaftsstrasse 18 a . Bern*

Gasthof zum Bären

BÜMPLIZ

empfiehlt sich für

gute z'Vieri, reelle Weine, Saal
und Sali für Hochzeiten, Vereine
und Versammlungen.

Deutsche Kegelbahn Fam. Moser-Zybach

Über 50 Jahre Ammann

Gartenbau und Blumengeschäft

Länggaßstrasse 32 Telefon 33.804

empfiehlt in reichhaltiger Auswahl
Blumen, Pflanzen, Kränze

Bescheidene Preise Passivmitglied

Ihren Bedarf an Spezerelen
aller Art; sowie Wurstwaren,
Wein, Bier und Mineralwasser,
kaufen Sie bitte bei

Metzgerei . Wursterei

P. Winzenried

Bühlstrasse 35, Telefon 21.045

Fritz Rohrbach

Länggaßstr. 71 . Tel. 32.942

Empfiehl sich

den F. C. Länggässlern bestens

Früchte- und Gemüsehandlung

Lina Wenger

Freiestrasse 46 . Telefon 23.912

Gemüse
Früchte

Spezerelen
Weine

Empfiehl sich bestens

Maßstrickerei

Fritz Bühlmann

Länggaßstrasse 61

*Empfiehl zur Anfertigung von
Herren-Pullovern, Sportstrümpfe*

**Malz kräftigt
Hopfen beruhigt**

**Bier
ist gesund**

Café-Restaurant

CONDOR

Bollwerk 41

Empfiehl sich bestens

RUD. WÄLTI-RUCHTI

Für uns spielten: Stucki; Manz, Hofstetter; Sutter, Weber, Kummer; Mösch, Grogg, Haldemann, Mäusli, Bichsel. Sie haben Windvorteil, der während der ganzen ersten Halbzeit von einem ärgerlichen Regen assistiert wird. Länggasse kann das Spiel vorerst offen gestalten, doch zeigt das Cornerverhältnis von 6 : 3 für Young Boys schon jetzt, dass der Gegner mehr vor unserem Tor anzutreffen ist. Auffallen musste schon da, dass unser Schlusstrio einen grossen Tag angemeldet hatte. Sie haben uns auch später nicht enttäuscht, denn Manzens Abwehrtaktik dirigierte dieser meisterhaft über unsere Mannschaft und erinnerte uns erneut daran, dass er einst gross gespielt haben muss. Ein gefährlicher Strafstoss streichelt liebevoll die Querlatte. Das Spiel droht zeitweise hart zu werden, doch ist Herr v. Gunten seiner Sache sicher. Torlos geht es in die Pausé und just in diesem Moment hört der Regen auf, um einem unerhört starken Wind freie Bahn zu lassen.

Nach der Pausé merkt auch Young Boys sofort den soliden Vorteil und drückt unsere Mannschaft zum grössten Teil in ihre Hälfte. Wie manchen Zahn sich aber der Gegner an der soliden Abwehrtaktik unserer ganzen Elf ausgebissen hat, entzieht sich unserer Kenntnis, doch wünsche ich ihnen nicht, auch nur den kleinsten Teil der Liebkosungen ihrer Anhänger an der Linie zu vernehmen. Trotzdem kam es vor, dass unser Angriff mit zwei bis drei ungekünstelten Spielzügen vor das Y. B.-Tor kam und es brauchte schon eine fehlerfrei arbeitende Verteidigung des Gegners, um auch ihrerseits das Resultat halten zu können. Unsere Mannschaft verdient ein Gesamtlob. Sie hat uns gezeigt, dass ihr auch ein überlegener Gegner an Taktik nichts vormachen kann und wollen wir gerne hoffen, dass dies auch das letzte 0 : 0 in dieser Saison war. Der interessante Gruppenwettkampf geht weiter. Wer wird zuerst straucheln? Grock würde sagen: «Nicht möglich!»

Br.

Wissen Sie schon

- dass unser Familienabend für 1937 am 24. April im «Bierhübeli» stattfindet? Wir warten auch dieses Jahr wieder mit einem Programm auf, das sich sehen lassen kann;
- dass sich unser Mitglied Spertini Paul wiederum in freundlicher Weise zur Verfügung gestellt hat, «Liebesgaben» unserer Gönner und Mitglieder für die Tombola entgegenzunehmen. Er wird auch bei Ihnen vorsprechen; schicken Sie ihn bitte nicht leer fort!

Der Vorstand.



Bei Bedarf in Sport-Ausrüstungen jeglicher Art sowie für Reparaturen geht man zum

„Sport-Ruedi“

Rudolf Gilgen

Marktgasse 51, Ciolinahaus, Telephon 26.054, Bern

Kiosk G. Bolla

neben der Länggasspost

empfiehlt **Früchte Gemüse
Chocolade
Rauchwaren
Zeitungen etc.**

Fritz Hofer, Metzgerei und Wursterei

Empfiehlt seine prima Fleisch- u. Wurstwaren bestens. Sehr vorteilhafte Preise.

Filiale beim „Bierhübeli“: Bierhübeliweg 29 - Tel. 20.950

Konzertlokal und Café *Genferstube*

*empfiehlt sich den werten
F. C. Spörlern bestens*

● **Täglich 2 Konzerte**

K. Reber

Es empfiehlt sich bestens das

Spezialgeschäft für

Rauch-Artikel

Hallerstrasse 1 . Tel. 31.463

M. Otth

Wichtig für Damen!

Mindestens so gut und bedeutend
billiger als im Zentrum, erhalten
Sie fachgemäss

alle Pelzarbeiten

Rep., Aender., Neuank., Veredl., Füchse
aller Art etc., stets frisch b. d. Kürschnerei
Fechner, Gesellschaftsstrasse 18 a
Tel. 23.981 (Erschl. Referenzen von hier u. auswärts)

Spezialitäten in Wurstwaren, Guggell, Tafelbutter
(Spezial) Wein, Bier, Wermuth, Tafelwasser und
stets frische Früchte, Gemüse etc. bei

H. Berger

**Ecke Länggassstrasse —
Hallerstrasse . Tel. 33.200**

Kartoffeln, hiesige, prima Qualität per kg 20 Rp.,
2 kg 35 Rp., Äpfel, hiesige, von 35 Rp. an per kg.
Reine, eingesottene Kochbutter per kg Fr. 3.80

In der

Drogerie E. Horst

Gesellschaftsstrasse 29, Telefon 31.333

sind Sie zuverlässig
und fachmännisch bedient.

Vorteilhafte Festgeschenke

5% Rabattmarken

Glashandlung

Wwe Christener's Erben

Kramgasse 58



Grosse Auswahl

Billige Preise

Elektrische Anlagen

Osram-Verkaufsstelle
Telephonanlagen

Alfred Kormann

Genossenweg 22
Telephon 24.768

R. Neuenschwander

Simonstrasse 2, Bern

*empfiehlt sämtl. Spezereien,
Käse u. Butter, sowie Weine
und Flaschenbier.*

Telephon Nr. 36.960

Juniores-Ecke

Meisterschaftsspiel Minerva — Länggasse 0:2.

Gespielt wird mit der kompletten Mannschaft. Minerva hat Anstoss, schon rollt Angriff auf Angriff auf unser Tor. Wir kommen auch oft gut durch, aber zu Toren langt es nicht. In der 15. Minute wird Hubacher im Strafraum gefoult. Den fälligen Penalty schiesst Nyffeler dem Torhüter in die Hände. Kaum ist das Spiel wieder im Gange, holt sich ein Minervaspieler den Ball mit den Händen herunter. Den zweiten Penalty verwandelt diesmal Streit einwandfrei. Dem gut placierten Schuss ist kein Kraut gewachsen. Wir spielen nun leicht überlegen. Kurz vor Halbzeit kann Bohren das zweite Tor unterbringen. Trotz dem Rückstand von 2:0 spielt Minerva mit Hochdruck, Schuss auf Schuss klatscht auf unser Tor, doch Kiener hat heute seinen grossen Tag und lässt nichts passieren.

Nach der Pause spielen wir ganz anständig, man sah wenigstens einige gute Kombinationszüge, doch der unbeholfene Sturm kann die besten Chancen nicht ausnützen. Wir vermissen hier Celi sehr, die drei Innenspieler verstehen sich noch nicht, sie sind immer zu dicht beisammen, man hatte das Gefühl, als ob wir drei Centerforwards aufgestellt hätten. Zudem wurden die beiden Flügel stark vernachlässigt, deshalb sind trotz der ständigen Ueberlegenheit keine Tore mehr gefallen. In dieser Beziehung muss noch viel gelernt werden. Unserem «Obertribbler» Hubacher Paul kann man hundertmal erklären, dass schnelle Kombination der Mannschaft mehr nützen würde, als seine Einzelspiele bis zur Bewusstlosigkeit. Wir können ruhig sagen, dass heute unsere Verteidigung, im besonderen aber unser Goali, den Match gewonnen haben.

Im weitem schien es mir, dass die Worte von Berger Viktor etwas genützt haben und ich hoffe, dass es auch in Zukunft so bleiben wird.

Ma.

Meisterschaftsspiel Langenthal — Länggasse 5:1 (0:1).

Wir haben uns zu lange schon gefreut, endlich die erste Reise ins «Ausland» antreten zu können. Erstens kommt es anders, und zweitens als man denkt!

Nachdem wir bald einmal mit einem schönen Tor in Vorsprung gegangen waren, verliessen uns plötzlich alle Geister. Wir hatten nicht nur gegen 11 Gegner zu kämpfen, sondern ein fanatisches Publikum

Dauerwellen

mit dem weltberühmten Apparat „Fuwa“
(für Damen und Herren) im

Schönheitspflege- und Damensalon

M. Hauser · Telefon 27.142

Gegenüber der Länggasspost, Mittelstrasse

Bäckerei - Konditorei

Fritz Roth · Bern

Gesellschaftsstr. 25 (Länggasse)

Telephon 25.083

empfiehlt höflich ihre Spezialitäten

Prompte Lieferung ins Haus

RESTAURANT

Albert Zimmermann

MUESMATTSTR. 40

Passivmitglied

empfiehlt sich
den werten Fuss-
ballern bestens

Alle Sonntage von 10 $\frac{1}{2}$ Uhr Frühschoppenkonzert



Metzgerei

H. Steinmann

Freiestrasse 46 - Telefon 28.447

empfiehlt sich den werten Fussballern

Bäckerei - Konditorei

E. Fankhauser

Bern, Mittelstr. 56, Tel. 21.046

Feine Konditoreiwaren

Spezialität: *Bienstichkuchen und
Zugerkirschtorten*

**Ia Emmentaler-Käse
Tafel- und Kochbutter
Rahm**

A. Maurer-Habegger

Gewerbestr. 22 - Teleph. 22.449

**Milchlieferei prompt
ins Haus**

Ottomanen, Couches, Fauteuils

Sämtl. Bettwaren in bester Verarbei-
tung . Reparaturen . Umarbeitungen

W. Kurt Tapezierer

Muesmattstrasse 45, Telefon 36.945



Vaucher, Bern

SPORTGESCHÄFT THEATERPLATZ
TELEFON 27.163

Metzgerei - Wursterei

O. Rothen

Neufeldstr. 32 - Ecke Zähringerstr.
Telefon 36.860

empfiehlt sich bestens
für prima

**Fleisch- und
Wurstwaren**

Passivmitglied

Restaurant Südbahnhof

Bümliz

Empfiehlt sich den Länggass-Fussballern bestens

Gute z'Vieri Reelle Getränke

Peter von Allmen

suchte auf alle erdenklichen Arten, gegen uns aufzutreten, doch konnten wir bis ca. 20 Minuten vor Schluss das Resultat halten. Von dem was sich nachher ereignete, wird am allerwenigsten der Schiedsrichter befriedigt gewesen sein. Ueber seine Leistung als Unparteiischer wird er bestimmt im Zweifel sein und hat bestimmt 8 Tage später in Bern die Regeln bedeutend besser interpretiert. Der Grund unseres katastrophalen Niedergangs ist aber nicht dort zu suchen und hat die Ursache eher bei unserem Nachlassen gelegen. Wir hoffen gerne, dem F. C. Langenthal in Bern vor einem neutralen Publikum schönen Sport zu zeigen.

Mit Kameradschaftsliedern haben wir vom schönen Langenthal Abschied genommen, wobei uns auch Langenthaler-Einwohner kräftig unterstützten. Die Niederlage ist vergessen und wird der Kampf um die Gruppenmeisterschaft nur umso interessanter.

Young Boys Schüler — Länggasse Schüler 0:1.

Wir spielten mit: Bächler; Walter, Stampfli; Büttner, Mischler, Giger; Spühler, Iseli, Engel, Wanner, Zürn.

Young Boys findet sich schnell und spielt sich mehrmals vor unser Tor durch, ohne jedoch gefährlich zu werden. Die wenigen Angriffe von uns sind bedeutend gefährlicher als die des Gegners und unsere Stürmerlinie hat etliche Torchancen, die aber meistens verpfuscht werden. Endlich kann unser Mittelstürmer auf ein gutes Zuspiel von rechts zum 1:0 einschliessen, und so können wir mit 1:0 in Führung die erste Halbzeit beenden.

In der zweiten Hälfte hatte die Verteidigung alle Mühe das Resultat nur so zu halten, denn der Gegner war meistens vor unserem Tor.

Wir wollen aber mit diesem Resultat zufrieden sein, hat es uns doch auf die Schlappe von Bern I c wieder neuen Mut gemacht. J. X.

Länggasse Schüler — Minerva Schüler 3:0.

Gespielt wurde mit der gleichen Aufstellung wie gegen Young Boys. Minerva wollte dieses Spiel unbedingt gewinnen, geht es doch um den zweiten Platz in der ersten Runde der Meisterschaft. Es hatte jedoch nicht sein sollen, denn unsere Boys waren da anderer Meinung. In der ersten Halbzeit machte es zwar nicht den Anschein, dass wir wirklich gewinnen sollten, war doch Minerva meistens vor unserem Kasten. Der gegnerische Mittelstürmer machte uns etliche Schwierigkeiten, doch was

Olga Krumm

Kolonialwaren, Mercerie

Fabrikstrasse 4 Buchenweg

Telephon 33.323

Empfiehlt sich bestens für sämtliche
Kolonialwaren. Touristenproviand, Wein
Rauchwaren.

Cigarrengeschäft

Stauffer-Mischler

Länggasse

Empfiehlt sich bestens

von der Verteidigung nicht aufgehalten werden konnte, wurde von Böhler prompt besorgt. In der ersten Hälfte wollte absolut kein Goal fallen, doch nach Beginn der 2. Halbzeit konnte Zürn endlich zum 1 : 0 einschliessen. Bald darauf gelang es Engel aus einem «Drück» heraus ein Tor zu erzielen. Aber nur ein Tor gemacht zu haben passte ihm offenbar nicht und so schob er auf dieselbe Weise noch ein zweites in das gegnerische Gehäuse, und wir konnten das Spielfeld als Sieger verlassen. Die erste Runde ist beendet und mit 6 Punkten teilen wir die Spitze mit Bern c. Gewiss ein schöner Erfolg der Schüler, lässt er doch auf guten Nachwuchs hoffen.

Wettspiel-Tabelle der II. Runde

(bis Ende 1936, nachher Winterpause).

6. Dezember:

Länggasse I — Lerchenfeld
Sport Boys — Länggasse

3. Liga (I. Runde)
4. Liga

13. Dezember:

Viktoria — Länggasse
Länggasse — Köniz

3. Liga
5. Liga

20. Dezember:

Ticino — Länggasse

4. Liga

Achtung.

Wir sind leider genötigt, in unserer nächsten Nummer eine Liste derjenigen Mitglieder erscheinen zu lassen, die mit ihren Beiträgen mehr als zwei Monate im Rückstand sind (Arbeitslose ausgeschlossen). Das ist nicht etwa eine *leere Drohung*; es bleibt uns wirklich nichts anderes übrig. Diese Mitglieder lassen wir natürlich dann auch die Wettspiele pausieren, da wir ja schliesslich diese Saison genug Aktive haben, um etwa 10 oder 15 «ausruhen» zu lassen.

Es ist doch wirklich traurig, dass man immer wieder «betteln» muss, die Beiträge zu bezahlen. Entweder ist man in einem Verein und bezahlt ordnungsgemäss seine Beiträge, oder, wenn man das nicht will, es fehlt nämlich immer nur am Willen, ist es eben besser, man ist in keinem Verein. Dann hat man auch keine Verpflichtungen.

Der Vorstand.

Remy Bäckerei - Conditorei

Muesmattstrasse 41, Telefon 28.024

Empfiehlt sich bestens. Spezialität: Butterzöpfe. Prima Hefe, Sauerteig und Schwarzbrot (Holzfeuerung). Auf die Sonntage: Das schmackhafte Sonntagsbrot, Butterzöpfchen und ff. Pâtisserie hergestellt aus reiner Käseibutter.

Restaurant Richard

Zeughausgasse 25

empfiehlt sich den Fussballern bestens

*Reelle Weine
1a Gurten-Bier*

Notiz an die verehrten Inserenten.

Die Kommission die zur Durchführung des Lottos vom 5. und 6. Dezember im Café Seidenhof bestimmt ist, wollte sich zur Pflicht machen, sämtliche Inserenten, die für diesen Zweck massgebend sind, zu berücksichtigen. Leider ist dies nicht möglich, weil in dem uns zur Verfügung stehenden Lokal kein grosser Waren-Umsatz getätigt werden kann.

In diesem Falle sind wir darauf bedacht, diejenigen Geschäfte, die dieses Jahr keine Berücksichtigung finden, bestimmt am nächsten Lotto-Anlass zu berücksichtigen.

Training.

Es ist wirklich bedauerlich, dass unser unter der Leitung von Manz Robert so gutes und wirksames Hallen-Training von den Mitgliedern nicht fleissiger benützt wird. Dass es unbedingt nötig ist, sieht doch sicher jeder ein (siehe z. B. nur den Matchbericht Köniz I — Länggasse I). Am schwächsten ist immer noch unsere II. Mannschaft vertreten; wir wollen ja nicht unbedingt die Rangstellung unserer Zweiten mit dem schwachen Besuch des Trainings begründen, aber dass eben ein gutes Training, wie es von uns durchgeführt wird, einen grossen Einfluss auf die spielerischen Leistungen hat, das ist nun einmal eine Tatsache, die feststeht.

Wir sind ja schliesslich kein Verein oberer Ligen, der seine Spieler zum Besuche der Trainings zwingen kann, indem sie eben bezahlt werden. Bei uns sollte es jeder einsehen, dass ein Konditions-Training zu seinem Nutzen ist, nicht nur sportlich, sondern auch gesundheitlich. Und wenn das einer nicht begreifen will, dann kann man ihm eben nicht helfen.

Der Vorstand.

Team-Sitzungen.

Wie anfangs der Saison publiziert wurde, fallen die Team-Sitzungen diese Saison aus. Nachträglich wurde dann bestimmt, dass wenigstens einmal im Monat doch eine Team-Sitzung sein sollte; für diese Team-Sitzung wurde dann der erste Donnerstag des Monats bestimmt. Wir machen unsere Mitglieder darauf aufmerksam, dass nächsten *Donnerstag, den 3. Dezember 1936 demzufolge Team-Sitzung ist.*

Wenn man schliesslich nur einmal im Monat an eine Team-Sitzung «muss», so sollte man sich dann schon zur Pflicht machen, diese Sitzung

Gross- und Kleinmetzgerei

P. Schärer-Fürst • Bern

Telephon 31.914 . Länggäßstr. 42

*Ja Rind-, Kalb- u. Schweinefleisch
Prima Wurstwaren*

*Spezialität: Schweinswürstli,
Bauernbratwürste*

Prompte Bedienung, auf Wunsch ins Haus

Besuchen Sie

La Ticinese

Spezialität in:

Weinen . Tessiner-Wurst-
waren, Comestibles etc.

Mittelstrasse 12, Telephon 31.735

zu besuchen. Es ist für einen Vorstand auch viel erfreulicher zu arbeiten, wenn er am Besuche der Team-Sitzungen sieht, dass die Mitglieder doch auch noch Interesse am Verein haben.

Der Vorstand.

Mitglieder

berücksichtigt bei den Einkäufen auf die bevorstehende Festzeit die Inserenten unseres Organs; und was eben so wichtig ist, gebt Euch als Mitglieder des F. C. Länggasse zu erkennen. Auch dadurch helft Ihr dem Verein.

Der Vorstand.

Einen einzigen Kartengruss

verdanken wir hiermit bestens, den uns Weber Ernst aus Hasle i/E. sendet.

Mutationen.

Eintritte Aktiv (Nachträge):

Hostettler Fritz, Jägerweg 3, Liebefeld/Bern
Hänni Hans, Friedheimweg 24

Eintritte Passiv:

Lamy Ed., Schulweg 4
Hostettler Fritz sen., Jägerweg 3, Liebefeld/Bern
Götz Albrecht, Wachtelweg 11
Nyffeler Rudolf, Hohgantweg 12
Schmid Alfred, Schwalbenweg 28.

Schoenmann, Rüttenauer & Co.

Mitlinhaber: Rob. Schneider

Hirschengraben 3, b. Bubenbergdenkmal - BERN

Neue Firma, ja aber doch alles
bekannte Fachleute.

Wenn Sie Bedarf haben in Anzügen, Mäntel etc.
wenden Sie sich vertrauensvoll an diese Firma.

Anzüge in Konfektion von Fr. 68.- an